

Inhaltsfeld: IF 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

- Das pädagogische Verhältnis
- Anthropologische Grundannahmen
- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
- Erziehungsstile
- Erziehungsziele
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Themenbereich 1: Das Individuum im Erziehungsprozess I

Inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenz SuS ...	Urteilskompetenz SuS ...	Handlungskompetenz SuS ...	Methodenkompetenz SuS ...	Vereinbarungen/ Material
<ul style="list-style-type: none"> • Definition: Was ist Erziehung? ○ Mikro- und Makroebene von Erziehung: Edukant/Zögling, Erzieher, soziale Interaktion, Gesellschaft, endogene, autogene und exogene Faktoren, 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen kontextualisiertes pädagogisches Handeln als durch anthropologische Grundannahmen beeinflusst dar (SK 1.4) • erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (SK 1.5) • beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (SK 1.7) 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor dem Hintergrund theoretischer Aussagen (UK 1.1) • beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns (UK 1.2) • beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen (UK 1.3) 	<ul style="list-style-type: none"> • (drei HK im Zsh.): <ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren / ○ entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse / ○ erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 	<p><u>Vereinbarungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlegen und Fortführen (Q1/2) eines Stichwortverzeichnis • Entwicklung eines Methodenrepertoires (hier: Infoblatt): Hinweise und Hilfen zur Klausurerstellung, im Wesentlichen formal) • Sukzessive Erweiterung der Fachkenntnisse und deren Transfer im Sinne des Spiralcurriculums • Analyse von Sachtexen • Visualisierungs-

<p>Regelsystem, Werte, Normen, Sozialisation, Enkulturation, Pädagogik/EW</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien zu Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar (SK 1.6) • erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar (SK1.1) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen (UK 1.4) • beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen (UK 1.5) • beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (UK 1.6) 	<p>(HK 1,2,3)</p>	<p>4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) 	<p>techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Operatorenübungen (AFB I-III) • Grundlegender Umgang mit Fallbeispielen • Kooperatives Arbeiten <p><u>Material:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eingeführtes Fachbuch • Kopien aus ausgewählten Lehrwerken und aus Fachliteratur
<p>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obligatorik (für alle SuS): kleine schriftliche Lernerfolgskontrolle (mind. 1 pro Halbjahr), Präsentationen (und deren individuelle Rückmeldung/ Bewertung) , Gruppenarbeit/Kleinprojekt (siehe Themenbereich 3), Einreichen mind. einer schriftlichen Analyse • eine Klausur pro Halbjahr 					

Inhaltsfeld: IF 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

- Das pädagogische Verhältnis
- Anthropologische Grundannahmen
- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
- Erziehungsstile
- Erziehungsziele
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Themenbereich 1: Das Individuum im Erziehungsprozess II

Inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenz SuS ...	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Methodenkompetenz	Vereinbarungen/ Material
<p>Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungs-fähigkeit des Menschen: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Besonderheiten des Menschen (u.a. instinkt-reduziertes, weltoffenes, kulturelles, regelgeleitetes und hilfloses Wesen) • Anthropologische Voraussetzungen der Erziehung (natur- und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse zur Erziehbarkeit) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter (SK1.2) • ordnen und systematisieren unterschiedliche anthropologische Grundannahmen (SK 1.3) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen (UK 1.3) • beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen (UK 1.4) • beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren / • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse / • erproben in der Regel simulativ verschiedene 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten 	<p><u>Vereinbarungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlegen und Fortführen (Q1/2) eines Stichwortverzeichnis • Entwicklung eines Methodenrepertoires (Infoblatt): Hinweise und Hilfen zur Klausurerstellung (im Wesentlichen formal) • Sukzessive Erweiterung der Fachkenntnisse und Transfer im Sinne des Spiralcurriculums • Analyse von Sachtexten

<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der ersten Lebensjahre (physische/psychische Entwicklung) nach Spitz • Der Mensch wird zum Mensch nur durch Erziehung: Fallbeispiele: z. B. Der Wolfsjunge, Kaspar Hauser, Genie • Chancen und Grenzen von Erziehung durch Vielfalt (z. B. Geschlecht, Behinderung) 		<p>anthropologische Grundannahmen (UK 1.5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (UK 1.6) 	<p>Formen pädagogischen Handelns (HK 1,2,3)</p>	<p>mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Visualisierungstechniken • Operatorenübungen (AFB I-III) • Grundlegender Umgang mit Fallbeispielen • Kooperatives Arbeiten <p><u>Material:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eingeführtes Fachbuch • Kopien aus ausgewählten Lehrwerken und aus Fachliteratur
<p>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obligatorik (für alle SuS): kleine schriftliche Lernerfolgskontrolle (mind. 1 pro Halbjahr), Präsentationen (und deren individuelle Rückmeldung/ Bewertung), Gruppenarbeit/Kleinprojekt (siehe Themenbereich 3), Einreichen mind. einer schriftlichen Analyse • eine Klausur pro Halbjahr 					

Inhaltsfeld: IF 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

- Das pädagogische Verhältnis
- Anthropologische Grundannahmen
- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
- Erziehungsstile
- Erziehungsziele
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Themenbereich 2: Erziehungsverhalten und Legitimation von Erziehungspraktiken I

Inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenz SuS ...	Urteilskompetenz SuS ...	Handlungskompetenz SuS ...	Methodenkompetenz SuS ...	Vereinbarungen/ Material
<p>Erziehungsziele, -mittel, -stile z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pädagogisches Verhältnis zwischen Erzieher und Edukant - Führungsstile nach Kurt Lewin und seine Experimente - Ergänzend möglich: dimensions-orientiertes Konzept nach Tausch/Tausch 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus zu ziehende Erkenntnisse (SK 1.8) • stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar (SK 1.9) • ordnen und systematisieren Erziehungsziele und setzen sie in Beziehung zueinander (SK 1.10) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure (UK 1.7) • beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen (UK 1.8) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren / ○ entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse / ○ erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten 	<p><u>Vereinbarungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlegen und Fortführen (Q1/2) eines Stichwortverzeichnis • Entwicklung eines Methodenrepertoires (Infoblatt): Hinweise und Hilfen zur Klausurerstellung (im Wesentlichen formal) • Sukzessive Erweiterung der Fachkenntnisse und Transfer im Sinne des Spiralcurriculums • Analyse von

		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele (UK 1.9) • bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen (UK 1.10) 	<p>Handelns (HK 1,2,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) 	<p>mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) 	<p>Sachtexten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Visualisierungstechniken • Operatorenübungen (AFB I-III) • Grundlegender Umgang mit Fallbeispielen • Kooperatives Arbeiten <p><u>Material:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eingeführtes Fachbuch • Kopien aus ausgewählten Lehrwerken und aus Fachliteratur
--	--	---	--	--	---

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

- Obligatorik (für alle SuS): kleine schriftliche Lernerfolgskontrolle (mind. 1 pro Halbjahr), Präsentationen (und deren individuelle Rückmeldung/ Bewertung), Gruppenarbeit/Kleinprojekt (siehe Themenbereich 3), Einreichen mind. einer schriftlichen Analyse
- eine Klausur pro Halbjahr

Inhaltsfeld: IF 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

- Das pädagogische Verhältnis
- Anthropologische Grundannahmen
- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
- Erziehungsstile
- Erziehungsziele
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Themenbereich 2: Erziehungsverhalten und Legitimation von Erziehungspraktiken II

Inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenz SuS ..	Urteilskompetenz SuS ...	Handlungskompetenz SuS ...	Methodenkompetenz SuS ...	Vereinbarungen/ Material
<p>Macht und Autorität als pädagogisches Phänomen und Problem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Autorität und Gehorsam (Milgram-Experiment), das Stanford Prison Experiment von Zimbardo - Entwicklungspsychologischer Hintergrund von Autoritätsbeziehungen 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar (SK 1.11) (auf Basis von SK 1.1-SK 1.9) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen (UK 5) • beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (UK 6) • beurteilen einfache Fallbeispiele 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren / • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse / • erproben in der Regel simulativ verschiedene 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten 	<p><u>Vereinbarungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlegen und Fortführen (Q1/2) eines Stichwortverzeichnis • Entwicklung eines Methodenrepertoires (Infoblatt): Hinweise und Hilfen zur Klausurerstellung (im Wesentlichen formal) • Sukzessive Erweiterung der Fachkenntnisse und Transfer im Sinne des Spiralcurriculums • Analyse von Sachtexten

<p>- Unterschied: Autorität haben und Autorität sein nach Fromm</p>		<p>hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure (UK 7)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissen- schaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen (UK 8) • beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele (UK 9) • bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen (UK 10) 	<p>Formen pädagogischen Handelns (HK 1,2,3)</p>	<p>mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnun- g (MK 6) <p><u>Empirie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) • werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7) • werten mit qualitativen 	<ul style="list-style-type: none"> • Visualisierungs- techniken • Operatorenübungen (AFB I-III) • Grundlegender Umgang mit Fallbeispielen • Kooperatives Arbeiten und systematische Reflexion des Prozess <p><u>Material:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eingeführtes Fachbuch • Kopien aus ausgewählten Lehrwerken und aus Fachliteratur
---	--	--	---	--	---

				<p>Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentations-technik dar (MK 13) 	
<p>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obligatorik (für alle SuS): kleine schriftliche Lernerfolgskontrolle (mind. 1 pro Halbjahr), Präsentationen (und deren individuelle Rückmeldung/ Bewertung), Gruppenarbeit/Kleinprojekt (siehe Themenbereich 3, dabei auch Reflexion des kooperativen Arbeitsprozesses), Einreichen mind. einer schriftlichen Analyse • eine Klausur pro Halbjahr 					

Inhaltsfeld: IF 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

- Das pädagogische Verhältnis
- Anthropologische Grundannahmen
- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
- Erziehungsstile
- Erziehungsziele
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Themenbereich 2: Erziehungsverhalten und Legitimation von Erziehungspraktiken III (fakultativ – vgl. Deutsch EF)

Inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenz SuS ...	Urteilskompetenz SuS ...	Handlungskompetenz SuS ...	Methodenkompetenz SuS ...	Vereinbarungen/ Material
<p>Kommunikation und Erziehung z. B. Kommunikationsmodelle nach Watzlawick, Schulz von Thun, Gordon</p>		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele (UK 1.9) • bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen (UK 1.10) 	<ul style="list-style-type: none"> • <ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren / ○ entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse / ○ erproben in der Regel simulativ verschiedene 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten 	<p><u>Vereinbarungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlegen und Fortführen (Q1/2) eines Stichwortverzeichnis • Entwicklung eines Methoden-repertoires (Infoblatt): Hinweise und Hilfen zur Klausurerstellung (im Wesentlichen formal) • Sukzessive Erweiterung der Fachkenntnisse und Transfer im Sinne des Spiralcurriculums <p><u>Material:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eingeführtes

			Formen pädagogischen Handelns (HK 1,2,3)	mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnis- gewinnung (MK 6) 	Fachbuch <ul style="list-style-type: none"> • Kopien aus ausgewählten Lehrwerken und aus Fachliteratur
Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung: <ul style="list-style-type: none"> • Obligatorik (für alle SuS): kleine schriftliche Lernerfolgskontrolle (mind. 1 pro Halbjahr), Präsentationen (und deren individuelle Rückmeldung/ Bewertung), Gruppenarbeit/Kleinprojekt (siehe Themenbereich 3, dabei auch Reflexion des kooperativen Arbeitsprozesses), Einreichen mind. einer schriftlichen Analyse • eine Klausur pro Halbjahr 					

Inhaltsfeld: IF 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

- Das pädagogische Verhältnis
- Anthropologische Grundannahmen
- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
- Erziehungsstile
- Erziehungsziele
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Themenbereich 3: Erziehung in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten

Inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenz SuS ...	Urteilskompetenz SuS ...	Handlungskompetenz SuS ...	Methodenkompetenz SuS ...	Verinbarungen/ Material
<p>Erziehung zu unterschiedlichen Zeiten und in verschiedenen Ländern und Kulturen, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialer Wandel und seine Auswirkung auf Kindheit, Familie und Erziehung - Ggf. Erziehung im deutschen Kaiserreich - Enkulturation/ Akkulturation - Wechselbeziehung 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (IF 1.5) • stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar (IF 1.11) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (UK 1.6) • beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure (UK 1.7) • beurteilen ansatzweise den Beitrag von 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren / • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse / • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten 	<p><u>Vereinbarungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlegen und Fortführen (Q1/2) eines Stichwortverzeichnis • Entwicklung eines Methodenrepertoires (Infoblatt): Hinweise und Hilfen zur Klausurerstellung (im Wesentlichen formal) • Sukzessive Erweiterung der Fachkenntnisse und Transfer im Sinne des Spiralcurriculums <p><u>Material:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eingeführtes

<p>Kultur und Erziehung - Interkulturelle Pädagogik, interkulturelle Kompetenz</p>		<p>Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen (UK 1.8)</p>	<p>pädagogischen Handelns (HK 1,2,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) 	<p>und Positionen (MK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentations-technik dar (MK 13) 	<p>Fachbuch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kopien aus ausgewählten Lehrwerken und aus Fachliteratur
<p>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obligatorik (für alle SuS): kleine Lernerfolgskontrolle (mind. 1 pro Halbjahr), Präsentationen (und deren individuelle Rückmeldung/ Bewertung), Gruppenarbeit/Kleinprojekt (siehe Themenbereich 3, dabei auch Reflexion des kooperativen Arbeitsprozesses), Einreichen mind. einer schriftlichen Analyse • eine Klausur pro Halbjahr 					

Die Evaluation der Kernlehrpläne muss durch die Fachschaftsmitglieder erfolgen.